
 **Georg Reimer** 

Berlin W. 35.



Verlagsbuchhandlung

Lützowstr. 107—8.

Anfang Juni gelangt zur Ausgabe:

Jugendlehre.

Ein Buch für Eltern, Lehrer und Geistliche.

Von

Dr. fr. W. foerster

Privatdozent für Philosophie am eidgen. Polytechnikum und an der Universität Zürich.

Oktav 740 Seiten. Geheftet Mk. 5.—, gebunden Mk. 6.— (geb. nur fest).

————— Mit 25% Rabatt und 13/12 unter Einbandberechnung. —————

Der Verfasser des vorliegenden Buches will den Aufgaben dienen, die in der Gegenwart auf dem pädagogischen Gebiet gefordert werden: mehr Charakterbildung in der Schule, Einführung eines besonderen konkreten ethischen Unterrichts.

Für Lehrer soll die Jugendlehre ein Hilfsbuch zum Unterricht in der Sittenlehre sein, ihm Material für die ethische Durchdringung aller Lehrfächer zur Verfügung stellen, ihm behilflich sein, sich für die Schulführung und Schuldisziplin mehr der Mitwirkung der Schüler selbst zu versichern, und den bloßen Drill durch eine innerliche Beeinflussung zu ersetzen.

Den Eltern soll ein Weg gezeigt werden, wie sie auch mit schwer erziehbaren, nervösen und abnormen Kindern wirksam umgehen können.

Die Jugendlehre ist aber nicht nur für Eltern, Lehrer und Geistliche bestimmt, sondern für alle Erwachsene, die in irgend einer Weise junge Menschen zu beeinflussen Gelegenheit haben, also auch für Haushaltungsschulen, Pflegerinnenschulen, Kinderhorte, Lehrlingsheime, Kinderspitale, Gefängnisse etc.

Lebenskunde.

Ein Buch für Knaben und Mädchen.

Von

Dr. fr. W. foerster

Privatdozent für Philosophie am eidgen. Polytechnikum und an der Universität Zürich.

Kurz Oktav 384 Seiten. Elegant gebunden Mk. 3.—.

————— Mit 33¹/₃% Rabatt und 13/12. —————

Unter dem Titel „Lebenskunde“ sind die Beispiele aus der „Jugendlehre“ für die Hand der Kinder gesammelt. Die „Lebenskunde“ soll neben der religiösen Erziehung eine Begründung des Sittengesetzes geben die lediglich an die unmittelbar einleuchtende Lebensbeobachtung und Selbsterfahrung appelliert: „Lebenskunde“, nicht als ein Ersatz der Religion, sondern als eine Methode, die sittlichen Wahrheiten der religiösen Tradition auch im Sinne der realistischen Lebensbeobachtung als Lebenswahrheiten nachzuweisen.

Ich versende obige Werke nur auf Verlangen und bitte um umgehende Angabe Ihres Bedarfs. In erster Linie berücksichtige ich die Firmen, die gleichzeitig fest bestellen.

→ Prospekte über beide Werke, sowie über die „Lebenskunde“ allein, stehen zu Diensten. ←

Berlin, 26. Mai 1904.